

SPIEL UND SPORT

Ämtliche Sport-Zeitung der Norddeutschen Spielvereinigung, Bezirk Mecklenburg

Verlag der Norddeutschen Spielvereinigung, Bezirk Mecklenburg. Schriftleitung: Paul Levesow, Rostock, Beim grünen Tor 7, Fernsprecher Rostock 2444



Bezugspreis: Einzelnummer 30 Pf. Bestellungen durch die Vereinspresseleiter. Die Zeitung erscheint jeden Mittwoch. Anzeigen: die eingespaltene Petitzeile 10 Pf.

Nummer 2

Rostock, den 15. Juli 1925

1. Jahrgang

Das Spiel beginnt!

Serienanfang am 2. August — Die neue Klasseneinteilung! — Wer wird Meister?

Der Spielausschuß hat getagt, das Spiel beginnt! Am 2. August werden die Punkt-Spiele ihren Anfang nehmen. Wir wünschen nur, daß alle gemeldeten Mannschaften pünktlichst antreten und daß Spiele gezeigt werden, die unserer freien Sportbewegung wirklich Ehre machen!

Mit einem bewundernswürdigen Schneid hat der Spielausschuß eine Klassen-Reduzierung vorgenommen. Statt fünf Herrenklassen haben wir diesmal nur drei Herrenklassen und zwei Jugendklassen!

Die Reduzierung bei den Herrenklassen war notwendig und ist für die Vereine unbedingt vorteilhaft. Die unteren Klassen waren im vergangenen Spieljahr zu sehr auseinandergerissen. 4—5 Mannschaften waren diese Klassen stark, davon versanken noch 2—3 Mannschaften während der Serie in tiefen Schlaf und die übriggebliebenen Mannschaften hatten nur 1—2 Spiele in Wirklichkeit auszutragen; 3 Spiele wurden „Kampflös“ gewonnen. Daß hierdurch die vorwärtstrebenden Mannschaften stark entmutigt wurden, ist klar. Diesmal ist die Gewähr gegeben, daß jede Mannschaft mindestens 7 Spiele auf dem Rasen (nicht auf dem Papier!) austragen kann!

Dadurch, daß wir unsere Meisterschaften für 1925 nur in einer Serie austragen, kann man mit der Anzahl der Mannschaften in einer Klasse, teilweise bis zu 10 Mannschaften, zufrieden sein.

Die A-Klasse hat 8 Mannschaften aufzuweisen. Es sind: Schwerin, Wismar, Grün-Gold als Neulinge und die alten Größen: Malchin, Teterow, Rostocker Ballspielverein, Warnemünde und UBV. Güstrow.

Wer von diesen macht das Rennen? Schweigen wir uns hierüber vorläufig aus! Erfreulich ist, daß der Altmeister Warnemünde doch wieder dabei ist. Etwas ängstlich kann man werden, wenn man an Grün-Gold denkt. Hat diese Mannschaft spieltechnisch so gewonnen, um für die A-Klasse reif zu sein? Spieleifrig war die Mannschaft stets, aber — für die A-Klasse, wird es dazu langen ohne daß die Mannschaft mutlos wird?

Die B-Klasse präsentiert 9 Mannschaften und zwar Güstrow 2, Waren 1, Friedland 1, Parchim 1, Schwerin 2, Grabow 1, Tessin 1, RBV. Rostock 2 und Bützow 1. Grabow hat es scheinbar in der A-Klasse nicht gefallen und hat sich wieder zur B-Klasse begeben. Auch hier wollen wir noch nichts vom voraussichtlichen Meister verraten. Betrachten wir mal

den Neuling Tessin 1. Gewiß, die Tessiner lieferten schon manches, gutes Spiel, trotzdem ist die Einreihung in die B-Klasse etwas zu hoch geworden; die Mannschaft wird schwere Spiele zu bestehen haben. Bützow 1 und Rostock 2 sind ebenfalls Neulinge. Bützow hat in letzter Zeit manchem Gegner Kopfschmerzen gemacht und wird als B-Klassenverein es nicht minder tun. Rostock 2 wird ein ernst zu nehmender Gegner werden. Parchim 1, der Meister der C-Klasse in voriger Serie, wird manchem Gegner eine Enttäuschung bereiten. Von Schwerin 2 hat man wenig gehört, „vielleicht“ überrascht die Mannschaft durch gute Spielfärke? Waren 1 ist uns bekannt. Die Mannschaft riskierte schon Spiele gegen A-Mannschaften und fuhr nicht schlecht dabei; sie wird also gut zu den Spitzenmannschaften gerechnet werden müssen. Vorwärts-Friedland 1 hat lange keine „großen“ Gegner gehabt, man weiß nicht, wie spielstark die Friedländer zur Zeit sind, jedenfalls wollen sie ernst genommen werden. Es bleibt nun noch Güstrow 2. Wir machen auch hier ein großes Fragezeichen! Der Geist dieser Mannschaft ist vorzüglich; auf Reisen ist sie stets mit echtem Sportsch Humor umgeben, wenn es auf dem Rasen auch mal nicht klappte. Die B-Klasse wird an diesem Gegner ihre Freude haben.

Die C-Klasse! Sage und schreibe 10 Mannschaften präsentiert diese! Es sind: Malchow 1, Teterow 2, Warnemünde 2, Goldberg 1, Sternberg 1, Güstrow 3, Gielow 1, Parchim 2, Bützow 2 und Grün-Gold 2. Ohne Zweifel hat hier Malchow 1 die führende Rolle inne. Von den übrigen Mannschaften kann man noch nicht viel sagen. Nur, werden Sternberg und Goldberg das C-Klassen-Tempo durchhalten? Auch Parchim 2, Bützow 2, Grün-Gold 2 sind Mannschaften, von denen man nicht weiß, was sie können; sie werden sich — anpassen! Gielow? Ja, Gielow unter Leitung des großen Bruders Malchin, will C-Klassen-Befähigung besitzen, warten wir ab! Es bleiben noch Teterow 2 und Warnemünde 2. Von Teterow kann man annehmen, daß die Mannschaft zur „Spitze“ zählt; von Warnemünde weiß man, daß dort viele und gute jugendliche Spieler vorhanden sind. Da Warnemünde keine Jugendmannschaft meldete, werden diese Spieler wohl die zweite „Herren“-Mannschaft bilden und nicht den letzten Platz in der Tabelle einnehmen.

Die Jugendklassen! Es sind — in der ersten Vorbesprechung ließen wir uns täuschen — immer noch zu wenig Jugendmannschaften gemeldet worden! Wann endlich werden die Vereinsleiter begreifen, daß jeder Verein Jugendmannschaften

haben muß? Ein Verein ohne Jugendmannschaften hat selten eine lange Lebensdauer!

Die **A-Jugendklasse** hat fünf Mannschaften aufzuweisen. **NBB. 1. Jugend**, **Grabow 1**, **Güstrow 1**, **Teterow 1** und **Waren 1**. Rostock wird den ersten Platz gegen Grabow und Teterow stark verteidigen müssen. Auch Güstrow und Waren als Neulinge reden mit.

Die **B-Jugendklasse** hat 6 Mannschaften und zwar: **Rostock 2**, **Friedland 1**, **Malchow 1**, **Wismar 1**, **Parchim 1** und **Waren 2**. Hier kann man den Spitzenreiter nicht feststellen. **Rostock 2**, **Malchow 1** und **Wismar 1** halten sich die Waage. Die ersten Spiele werden ja bald des Rätfels Lösung bringen.

Mit insgesamt 38 Mannschaften beginnt die **Einserie 1925**. Es wird die spannendste Serie werden, die bisher in Mecklenburg ausgetragen wurde. Hier ist jedes Spiel wertvoll, denn das verlorene Spiel kann durch das fehlende Rückspiel nicht mehr ausgeglichen werden! Verloren ist verloren! Die verlorenen Punkte sind schwerlich wieder einzuholen. Die Mannschaften werden daher jedes Spiel sehr ernst nehmen müssen, wenn sie auf den Meistertitel überhaupt reflektieren!

Nun, zwei Punkte mehr oder weniger, darauf kommt es nicht an! Wir wollen den Hauptzweck unserer Bewegung nie vergessen! Wir k ä m p f e n, wenn wir zu spielen scheinen, um die **V o l k s g e s u n d u n g**!

Darum, Ihr freien Sportler! Mit klarem Kopf und gesundem Geist aufgepaßt!

Das Spiel beginnt!

Dobbertiner Sportfest

Der Sportverein Dobbertin veranstaltete ein Sportfest und hatte hierzu Güstrow, Malchow, Parchim, Goldberg, Krakow, Tarnow und Zernin eingeladen. Von denen erschienen aber nur Malchow, Goldberg und Tarnow. Bemerkenswert ist, daß die großen Vereine ihre kleinen Brudervereine nicht genügend unterstützen und sei es nur durch ein Propagandaspiel. Dagegen muß Malchow besonders erwähnt werden, die schon am Sonnabend kamen und sich für das Sportfest einsetzten als wäre es ihr eigenes Fest.

Am Morgen fand nur ein Spiel statt und zwar Malchow 1 gegen Dobbertin 1, dieses Spiel endete 2 : 2. In diesem Spiel war Malchow es, die gezeigt haben, wie Arbeiter-sportler Fußball spielen sollen. Sie wollten Dobbertin nicht entmutigen und spielten verhalten ohne daß das Spiel hierdurch beeinträchtigt wurde.

Nachmittags kamen dann noch Goldberg und Tarnow. Nach einem schönen Umzug durch Dobbertin begannen die eigentlichen Spiele.

Ein Propagandaspiel zwischen Malchow und Güstrow konnte nicht stattfinden, weil Güstrow durch Abwesenheit glänzte. Somit mußte Malchow 1 gegen Goldberg 1 als stärkste Mannschaft spielen. Hier konnte Malchow nach schönem Spiel mit 5 : 0 gewinnen. Hierauf spielten Tarnow 1 gegen Dobbertin 1. Tarnow mußte sich mit 4 : 0 geschlagen bekennen. Dieses Spiel litt etwas unter dem „auf dem Haufen stehen“ der Tarnower.

Zum Endspiel traten nun Malchow 1 und Dobbertin 1 an. Malchow gewann auch hier verdient mit 3 : 0. Diese Mannschaft ist des öfteren als eine sauber spielende bezeichnet worden, wir unterstreichen dieses vollkommen.

Nach dem Einmarsch folgte ein Ball, der auch gut besucht war. Leider mußten die auswärtigen Genossen Dobbertin bald verlassen. Für unsere freie Sportbewegung war das Fest ein voller Erfolg.

Omnibusfahrt der Schweriner freien Sportler

Am Sonntag, dem 5. Juli, hatten sich 40 Sportgenossen und Genossinnen auf unserm, immer noch nicht ganz fertigen Sportplatz am Burgsee zu einer Omnibusfahrt eingefunden. Punkt 2 Uhr nachmittags riefen dann 2 solche Wagen heran. In fröhlicher Stimmung begann die Fahrt. Dem Auge boten sich reichlich abwechselnde Naturschönheiten, bald Buchenwald, dann wieder weite Fernsicht, im Hintergrund der Schweriner See. Für genügende Stimmung sorgte ein in jeden Wagen sitzender Genosse mit „Schifferklavier“. Fröhliche freie Sportlieder erklangen, man war „allweil fidel!“ Nach zirka zwei-

stündiger Fahrt sahen wir dann im tiefen Tal den kleinen, mit vielen Buchten und hineinspringenden Landstrecken, das Ziel unseres Ausfluges, den **P i n n o w e r S e e**. Zunächst ging es in das nahegelegene Dorf, um hier im Krug mit unsern in „roßiger“ Stimmung befindlichen Damen eine Tasse Kaffee zu trinken. Doch kaum waren die alten riesigen Kaffeefannen ausgetrocknet, da zog die Jugend hinab zum See. Etliche tummelten sich im Wasser, etliche lagen am Strande und suchten so die nötige Erholung. Um 9 Uhr ging es wieder heimwärts. Unterwegs wurde noch einmal „Salt!“ gemacht in dem beliebten Ausflugsort „Fähre“. Hier wurde noch eine Stunde zum größten Vergnügen unserer Damen getanzt. Unsere beiden „Harmonika-Männer“ sorgten für reichliche und laute Musik! Gegen Mitternacht waren wir dann in Schwerin wieder angelangt. Hier hatte sich während unserer Abwesenheit nichts geändert, das Schloß stand immer noch da, die Sipobeamteten promenierte immer noch, unser Sportplatz war ebenfalls noch nicht fertig... Alle Teilnehmer — auch unser kleiner angehender Chemann Rudi — waren vollauf von der „Omnibusfahrt“ befriedigt! Wenn, wie geplant, im nächsten Monat eine „ähnliche“ Fahrt gemacht wird, dann wird kein Fußballer der Freien Turnerschaft Schwerin fehlen! R. S.

Propagandaspiele in Sternberg

Die Sternberger rühren sich. Zum Sonntag, 19. Juli, haben sie „große Kanonen-Mannschaften“ verpflichtet.

Die **A-Klasse** ist durch **NBB. Güstrow 1** und **Rostocker Ballspielverein 1** vertreten. Beide Mannschaften werden durch ihre bekannte faire Spielweise ein gutes Propagandaspiel liefern, dessen sind wir sicher.

Auch das Spiel **Grün-Gold 1** gegen **Bützow 1** dürfte interessant werden. Grün-Gold als **A-Klassenverein** wird sich in acht nehmen müssen.

Ferner spielen **Bützow 2** gegen **Goldberg 1**. Hier werden die Goldbergberger mit dem Sieg davongehen, oder nicht?

Brüel 1 tritt gegen Sternberg 1 an. Die Sternberger sollten auf eigenem Platz gewinnen können.

Die Sternberger rufen allen Gästen ein „Herzliches Willkommen“ und ein kräftiges „Frei Heil!“ zu.

Spielberichte

Rostocker Ballspielverein 1. Jugend NBB. Güstrow 1. S. 0:0!

Am Sonntag, dem 12. Juli, standen sich obige Mannschaften in Rostock gegenüber. Das Spiel wurde flott durchgeführt. In der zweiten Halbzeit machte sich eine starke Ueberlegenheit der Rostocker bemerkbar. Es sah so aus, als wenn Rostock sich den Sieg bestimmt holen würde. Doch der Schlußpfiff des Schiedsrichters trennte die Mannschaften mit 0 : 0.

Bei **NBB.** war die Mannschaft ausgeglichen, doch von einer Meistermannschaft muß man in Zukunft ein etwas besseres Spiel sehen, sonst wird es zur kommenden Serie nichts mit der Meisterschaft.

Bei Güstrow war die Läuferreihe etwas zu schwach, sonst spielte die Mannschaft gut und eifrig.

Handballspiel NBB. Rostock—NBB. 3 : 1.

Anlässlich des Ausfluges der Gewerkschaften nach Barnstorf fand auf dem Sedanplatz ein Handballwettspiel zwischen **NBB. Rostock** und **Rostocker Ballspielverein** statt. Trotz guter Technik von beiden Mannschaften mußte der Schiedsrichter doch wiederholt Strafbälle geben. **NBB. Rostock** gewann das Spiel mit 3 : 1. **NBB.** war der körperlich stärkeren Mannschaft des **NBB. Rostock** nicht gewachsen.

Wismar 1. Jugend—Goldberg 1. Jugend (?) 1 : 3 (0 : 2).

Wismars Jugend weilte in Goldberg, um dort das fällige Retourspiel auszutragen. Als die Mannschaften zum Spiel antraten, stellte Goldberg anstatt der Jugend eine kombinierte Mannschaft von den Spielern der 1. und 2. Herrenmannschaft. Hier sieht man es wieder, wie notwendig es ist, daß auch bei Gesellschaftsspielen Spielerpässe vorhanden sein müssen. Zu bemerken ist, daß das Resultat auf 1 : 1 hätte stehen können, wenn nicht die Wismaraner Verteidigung zwei Selbsttore schoß.

Grabow 1. Jugend—Wismar 1. Jugend 1 : 3 0 : 2).

Beide Mannschaften standen sich in Wismar zum Gesellschaftsspiel gegenüber. Ein schnelles, faires Spiel, bis auf das ungemein scharfe Bedrängen des Torwarts seitens Gr., setzt ein. Die Platzbesitzer konnten Dank eines glänzenden Zusammenspiels 3 Tore für sich buchen, denen Gr. nur eins entgegensetzen konnte, trotzdem sie im Feldspiel keineswegs ihrem Gegner

unterlegen waren. Beide Mannschaften zeigten ein Spiel, wie es des öfteren von Herrenmannschaften nicht gezeigt wird, namentlich könnte den Porterstädlern ihr Ertrag ein Vorbild sein.

Nach dem Spiel traten die ersten Herren-Mannschaften der Vereine

Grabow 1—Wismar 1 2:5 (0:3)

zum Gesellschaftsspiel gegeneinander an. Der Anstoß Gr. wird abgefangen. Ein Zuspiel zum blauweißen Linksaußen und schon sitzt eine lange Planke in den Maschen des Gr. Heiligtums. In der Folge müssen beide Vormänner ihre Kunst zeigen, namentlich der Südmecklenburger. W. fügt bis zur Pause noch zwei weitere Tore durch den Halblinten hinzu. Nach der Pause nahm das Spiel einen harten Charakter an, so daß der linke Verteidiger wegen Tüftlichkeiten (!) des Feldes verwiesen werden mußte. Grabow kann noch 2 Tore aufholen, verhilft aber kurz darauf den Blauweißen durch zwei Selbsttore zum glatten Sieg. Hoffen wir, daß die Porterstädter beim nächsten Spiel einsehen, daß mit Gewalt kein Spiel zu gewinnen ist. —grdrch.

Amtliche Bekanntmachungen

Bezirksspielausschuß

Harry Christian, Parchim, Ziegenmarkt 12.

Die neue Serie (ohne Rückspiele) nimmt am 2. August 1925 ihren Anfang.

Strafen. Die in der vorigen Serie festgesetzten Strafen für Nichterscheinen von Schiedsrichtern (3 M), Nichtantreten von Mannschaften (10 M), Fehlen von Linienrichtern (1 M), unvorschriftsmäßige Spieltracht (1 M) usw. bleiben bestehen.

Spielberichte. Die Mannschaftskarten müssen bis Dienstagabend in den Händen der Kontroll-Kommission (Paul Wendt-Wismar, Mühlengrube 6) sein.

Die Spielresultate sind bis Montag, mittags 12 Uhr, evtl. telephonisch (2444) an den Presseleiter Paul Levechow, Rostock, Beim grünen Tor 7, zu senden. Die ausführlichen Berichte müssen spätestens bis Mittwoch eingesandt werden.

Vereine, welche die Mannschaftskarten, Spielresultate und Berichte nicht zu den angegebenen Terminen einsenden, werden mit einer Geldstrafe von 4 M belegt.

Beschluß 1: In Sachen Grabow—Wismar erhält der Spieler K. Dreßin einen Monat Disqualifikation ab 1. Juli wegen unportlichen Benehmens.

Beschluß 2: In Sachen Wismar-Rostock erhält der Spieler S. Siggekow einen strengen Verweis wegen unportlichen Benehmens dem Schiedsrichter gegenüber.

Beschluß 3: Dünneheil, Parchim erhält eine Verwarnung. Es wird dem Verein anheimgegeben, die ausgesprochene Strafe entsprechend umzustellen.

Beschluß 4: Die Schiedsrichter-Vereinigung hat den Auftrag, den Genossen Moltmann, Schwerin, einer Nachprüfung zu unterziehen.

Beschluß 5: Spielplan-Änderungen werden nur nach monatlicher Vorheranmeldung unter Angabe von nur triftigen Gründen stattgegeben; sonst finden keine Spielverlegungen statt.

Klasseneinteilung:

A-Klasse: FSV. Malchin 1, F. C. Vorwärts-Teterow 1, MVB. Güstrow 1, BSB. Rostock 1, FSV. Warnemünde 1, FT. Schwerin 1, MVB. Vorwärts-Wismar 1, F. C. Grün-Gold-Güstrow 1.

B-Klasse: MVB. Güstrow 2, FSV. Waren 1, Vorwärts-Friedland 1, Fichte-Parchim 1, FT. Schwerin 2, MVB. Grabow 1, Vorwärts-Tessin 1, BSB. Rostock 2, FSV. Bützow 1.

C-Klasse: MVB. Malchow 1, Vorwärts-Teterow 2, FSV. Warnemünde 2, Goldberg 1, Sternberg 1, MVB. Güstrow 3, SV. Gielow 1, FSV. Bützow 2, F. C. Grün-Gold 2, Fichte-Parchim 2.

A-Jugendklasse: BSB. Rostock 1, MVB. Grabow 1, MVB. Güstrow 1, F. C. Teterow 1, FSV. Waren 1.

B-Jugendklasse: BSB. Rostock 2, Vorwärts-Friedland 1, FSV. Malchow 1, Vorwärts-Wismar 1, Fichte-Parchim 1, FSV. Waren 2.

Die D- und E-Klassen fallen aus. Den vom Bezirksspielausschuß gefaßten Beschlüsse haben alle Vereine unbedingt Folge zu leisten.

Spielplan 1925

Die angelegten Spiele sind wie folgt zu verstehen:

Spiel-Nummer, bauender Verein, Gegner, Ort und Zeit, Schiedsrichter.

Sonntag, 2. August

A-Klasse:

Spiel-Nr. 1. Malchin 1 — Teterow 1 in Malchin 2 Uhr. Lindemann, Rostock.

Spiel-Nr. 2. Güstrow 1 — Schwerin 1 in Güstrow 2 Uhr. Better, Malchin.

Spiel-Nr. 3. Grün-Gold 1 — BSB. Rostock 1 in Güstrow 2 Uhr. Wendler, Güstrow.

B-Klasse:

Spiel-Nr. 4. Tessin 1 — Güstrow 2 in Tessin 2 Uhr. Levechow, Rostock.

Spiel-Nr. 5. Friedland 1 — Schwerin 2 in Waren 1 Uhr. Ringel, Waren.

Spiel-Nr. 6. Parchim 1 — Grabow 1 in Parchim 3½ Uhr. Harms, Schwerin.

Spiel-Nr. 7. Bützow 1 — BSB. Rostock 2 in Bützow 3 Uhr. Mundt, Wismar.

C-Klasse:

Spiel-Nr. 8. Parchim 2 — Sternberg 1 in Parchim 2 Uhr. Harms, Schwerin.

Spiel-Nr. 9. Malchow 1 — Bützow 2 in Malchow 3 Uhr. Adam, Waren.

Spiel-Nr. 10. Güstrow 3 — Teterow 2 in Güstrow 11 Uhr. Biemer, Güstrow.

A-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 11. Waren 1 — Teterow 1 in Waren 2 Uhr. Stolle, Malchow.

Spiel-Nr. 12. Grabow 1 — Güstrow 1 in Grabow 2½ Uhr. Weichmann, Parchim.

B-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 13. Parchim 1 — Wismar 1 in Parchim 1 Uhr. Christian, Parchim.

Spiel-Nr. 14. BSB. Rostock 2 — Malchin 1 in Rostock 2 Uhr. Wendler, Güstrow.

Sonntag, 9. August

A-Klasse:

Spiel-Nr. 15. BSB. Rostock 1 — Wismar 1 in Rostock 3 Uhr. S. Bloß, Malchin.

Spiel-Nr. 16. Teterow 1 — Güstrow 1 in Teterow 3½ Uhr. W. Bloß, Malchin.

Spiel-Nr. 17. Schwerin 1 — Grün-Gold 1 in Güstrow 2 Uhr. S. Dewitz, Malchin.

B-Klasse:

Spiel-Nr. 18. Güstrow 2 — Schwerin 2 in Güstrow 3½ Uhr. Dewitz, Malchin.

Spiel-Nr. 19. Grabow 1 — Waren 1 in Grabow 3 Uhr. Christian, Parchim.

Spiel-Nr. 20. Friedland 1 — Tessin 1 in Teterow 2 Uhr. Schiedsrichter stellt Malchow.

C-Klasse:

Spiel-Nr. 21. Teterow 2 — Malchow 1 in Teterow 12½ Uhr. W. Bloß, Malchin.

Spiel-Nr. 22. Gielow 1 — Bützow 2 in Gielow 2 Uhr. Better, Malchin.

Spiel-Nr. 23. Goldberg 1 — Güstrow 3 in Goldberg 2 Uhr. Ewert, Sternberg.

Spiel-Nr. 24. Grün-Gold 2 — Parchim 2 in Güstrow 2 Uhr. Wendler, Güstrow.

A-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 25. BCB. Rostock 1 — Waren 1 in Rostock 2 Uhr. Wendt, Wismar.

B-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 26. Malchin 1 — Parchim 1 in Malchin 2 Uhr. Martin, Gielow.

Spiel-Nr. 27. Friedland 1 — Rostock 2 in Friedland 1 Uhr. Schiedsrichter stellt Friedland.

Sonntag, 16. August

A-Klasse:

Spiel-Nr. 28. Güstrow 1 — Rostock 1 in Güstrow 2½ Uhr. Kobernus, Teterow.

Spiel-Nr. 29. Malchin 1 — Grün-Gold 1 in Malchin 2 Uhr. Lebekow, Rostock.

Spiel-Nr. 30. Wismar 1 — Teterow 1 in Wismar 3 Uhr. Kunisch, Schwerin.

B-Klasse:

Spiel-Nr. 31. Parchim 1 — Schwerin 2 in Parchim 3 Uhr. Möller, Grabow.

Spiel-Nr. 32. Waren 1 — Güstrow 2 in Waren 2 Uhr. Dietrich, Malchin.

Spiel-Nr. 33. Tessin 1 — Grabow 1 in Bützow 3 Uhr. Schiedsrichter stellt Bützow.

C-Klasse:

Spiel-Nr. 34. Malchow 1 — Sternberg 1 in Malchow 2 Uhr. Köhnke, Plau.

Spiel-Nr. 35. Bützow 2 — Teterow 2 in Bützow 1 Uhr. Biemer, Güstrow.

Spiel-Nr. 36. Güstrow 3 — Grün-Gold 2 in Güstrow 1 Uhr. Kobernus, Teterow.

Spiel-Nr. 37. Parchim 2 — Goldberg 1 in Parchim 1½ Uhr. Meher, Schwerin.

A-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 38. Grabow 1 — Rostock 1 in Grabow 2 Uhr. Wehmann, Parchim.

Spiel-Nr. 39. Teterow 1 — Güstrow 1 in Teterow 2 Uhr. R. Heise, Güstrow.

B-Jugendklasse:

Spiel-Nr. 40. Wismar 1 — Malchin 1 in Wismar 2 Uhr. Kunisch, Schwerin.

Spiel-Nr. 41. Parchim 1 — Friedland 1 in Waren 1 Uhr. Kinkel, Waren.

Vereinsnachrichten

Bezirksskassierer

Erich Eggert, Wismar, Weberstraße 37.

Sämtlichen Vereinen sind die Mitgliederlisten für das 3. Quartal zugegangen, welche ausgefüllt, sofort zurückgesandt werden müssen. Außerdem ist der Spartenbeitrag, pro Kopf 30 M , für das 3. Quartal bis zum 15. Juli einzusenden. Verschiedene Vereine sind ihren finanziellen Verpflichtungen dem Bezirk gegenüber nicht nachgekommen. Diese werden hiermit aufgefordert, dieses bis zum 15. Juli nachzuholen, widrigenfalls die Vereine mit Spielverbot belegt werden. Es stehen noch aus: Für Spielpläne (Nachzahlung) der Frühjahrsreihe 1924—25: Grün-Gold, Güstrow 8 Stück, Warnemünde 15, Goldberg 7, Grabow 12, Wismar 10, pro Stück 10 M .

Spartenbeiträge: Gr. Laasch 4. Quartal 1924, 1. und 2. Quartal 1925, Grün-Gold Güstrow 2. Quartal 1925, Malchow 2. Quartal 1925, Teterow 2. Quartal 1925, Warnemünde 1. und 2. Quartal 1925, Wismar 1. und 2. Quartal 1925, Grabow 2. Quartal 1925, Plau 2. Quartal 1925, pro Kopf 30 M .

Teterow hat noch eine Strafe von 10 Mark zu zahlen.

AB. Rostock, Abt. Fußball, ist abgemeldet, hat aber noch für 1. und 2. Quartal 1925 den Spartenbeitrag von 8,40 Mark zu zahlen.

Spielerpässe von der Serie 1924—25, pro Stück 20 M , Brühl 13 Stück, Malchow 22 Stück und 55 M , Porto, Grabow 3 Stück und 15 M , Porto.

Das Kenngeld für die gemeldeten Serienmannschaften beträgt für A-Klasse 10 Mark, B-Klasse 8 Mark, C-Klasse 6 Mark und Jugend-Klasse 3 Mark und ist bis zum 22. Juli einzusenden, andernfalls die betreffenden Mannschaften nicht zur Serie zugelassen werden.

Verschiedene Vereine scheinen mit den Quartalsbeiträgen im Unklaren zu sein. Das Jahr besteht aus vier Quartalen und zwar: 1. Quartal 1. Januar bis 31. März, 2. Quartal 1. April bis 30. Juni, 3. Quartal 1. Juli bis 30. September, 4. Quartal 1. Oktober bis 31. Dezember. Der Spartenbeitrag ist bis zum 15. jeden ersten Monats des Quartals fällig. Zum Beispiel: 1. Quartal bis 15. Januar, 2. Quartal bis 15. April usw.

Vereinsfunktionäre, es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Spartenleitung nicht in der Lage ist ihre Arbeiten so auszuführen, wie es von Euch verlangt wird, wenn Ihr finanziell Euren Verpflichtungen nicht nachkommt. Also Genossen, sorgt für ordnungsmäßige Einsendung der Gelder! Ihr habt sonst kein Recht, Eurer Leitung irgend welche Vorwürfe zu machen.

Ist das Geld für die Bundesschulmarken schon an den Bund abgefordert?

Gelder für „Spiel und Sport“ sind von anderen Sachen getrennt mit dem Vermerk „Zeitungsgeld“ einzusenden.

Kontrollkommission

Paul Wendt, Wismar, Mühlengrube 6.

Laut Bekanntmachung Nr. 8 des Kontrollausschusses in der M. B. Z. sollten sämtliche gemeldeten Serienmannschaften die Spielerpässe bis zum 15. Juni eingesandt werden. Leider haben nachstehende Vereine dieser Bekanntmachung bis heute noch keine Beachtung geschenkt, wie Friedland, Malchin?, Waren, Parchim, Gielow, Bützow, Tessin, Goldberg und Grün-Gold-Güstrow.

Diese Vereine werden hiermit aufgefordert, für ihre gemeldeten Serienmannschaften die Spielerpässe sowie eine ordnungsmäßige Mannschaftsliste mit den Vor- und Zunamen, Geburtsdaten und Mitgliedsbuchnummern der einzelnen Spieler, bis zum 19. Juli 1925 einzusenden. Außerdem muß jeder Paß mit einer Photographie und 2 Bundesschulmarken versehen sein (ebenfalls Jugendliche). Sollten die Bundesschulmarken schon bereits ins Mitgliedsbuch eingeklebt sein, so sind diese mit einzusenden.

Spieler, deren Pässe nicht ordnungsgemäß nach obigen Angaben ausgefüllt sind, haben keine Spielberechtigung!

Es wird erwartet, daß die oben genannten Vereine ihren Verpflichtungen sofort nachkommen. Außerdem werden vielfach von einzelnen Vereinen neue Pässe verlangt, diese werden nur dann vom Kontrollausschuß ausgestellt, wenn die Bilder und die sonstigen Angaben der Spieler mit eingesandt werden.

Vereinsfunktionäre, gewöhnt Euch endlich mal an einen ordnungsmäßigen Geschäftsgang, und haltet die angeetzten Termine inne.

Rostocker Ballspielverein. Alle Zuschriften sind zu senden an: Hans Bohm, Rostock, Margaretenstraße 28.

Ballspielverein Union-Wismar ist seit dem 1. Juli 1925 zum Freien Turn- und Sportverein Vorwärts-Wismar übergetreten und führt den Namen F. T. Sp. V. Vorwärts, Abt. Fußball. Spielobmann (Fußball) Erich Eggert, Wismar, Weberstraße 37, Schriftführer Paul Wendt, Wismar, Mühlengrube 6, Jugendleiter Heinrich Harder, Bauhoffstraße 32. Sämtliche Anschriften sind an den Schriftführer Paul Wendt zu richten. Spieltracht: weißes Hemd mit blauen Aufschlägen und schwarze Hose. Vereinslokal: Fründt's Hotel, Schweinsbrücke.

Spiel- und Sportverein Gielow. Vorsitzender W. Martin, Gielow. Schriftführer W. Cosel. Kassierer H. Fink, Spielleiter C. Haase. Spieltracht: weißes Hemd und schwarze Hose. Vereinslokal: Karl Schmidt, Gielow.

Arbeiter-Turnverein Grabow. Sämtliche Anschriften zwecks Abwicklung von Spielen sind zu richten an: Fr. Tiedemann. Schriftführer. Grabow, Neu-Karsfütterweg 9. Die Adresse des Jugendspielleiters ist: H. Sahm, Grabow, Große Straße 22.

Freie Sportvereinigung Malchin. Sämtliche Zuschriften sind zu richten an R. Grapentin, Malchin, Wallstraße 10.

Redaktionschluß für Nummer 3: 20. Juli, mittags 12 Uhr!

Druck der Mecklenburgischen Volks-Zeitung G. m. b. H., Rostock, Dobecker Str. 6